

# Schneeflöckchen, Weißbröckchen

Volksweise:

Text: Hedwig Haberkern (geb. Stenzel) 1837–1902)

1869 erschien ihr Erstlingswerk "Geschichte von der Schneewolke" Geschichten für Kinder, darin kommt das Lied vor.

"Schneeflöckchen, vom Himmel da kommst du geschneit,  
du warst in der Wolke, dein Weg ist gar weit.

Ach setz dich ans Fenster, du niedlicher Stern,  
gibst Blätter und Blumen, wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, ach decke die Saaten geschwind.  
Sie frieren, du wärmst sie, so bittet das Kind.

Schneeflöckchen, Weißbröckchen so kommet doch all,  
dann wird bald ein Schneemann, dann werf' ich den Ball."

Dieser Text sollte zur Melodie: Wir Kinder, wir schmecken der Freuden so viel

(Text: Overbeck Melodie: W.A.Mozart) gesungen werden.

Nach 1900 wurden mehrere Melodien dafür komponiert, etwa um 1950 entstand die heutige Melodie,  
deren Komponist ist allerdings nicht bekannt.

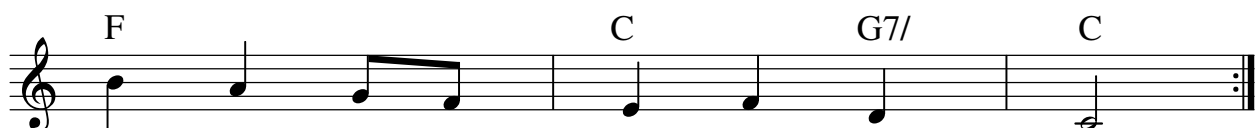
Notenschrift: Robert Häusler, 2011



Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, wann -  
Komm - setz' dich ans Fens - ter, du -  
Schee - flöck - chen, du deckst uns die -



kommst du ge - schneit, du - kommst aus den  
lieb - li - cher Stern, malst - Blu - men und  
Blü - me - lein zu, dann - schla - fen sie



Wol - ken, dein - Weg ist so weit.  
Blät - ter, wir - ha - ben dich gern.  
si - cher in - himl - li - scher Ruh.